

Pressemitteilung

06. März 2019

BDB-Initiative gegen das Vereinssterben in der Blasmusik

Dachverband nistet über Webseite Unterstützung an

Das Vereinssterben im ländlichen Raum hat auch die Blasmusik erfasst. Allein im Bund Deutscher Blasmusikverbände (BDB) haben sich in den vergangenen Jahren 23 Vereine aufgelöst. Diesem Trend möchte der BDB mit einer neuen Initiative entgegenwirken und bietet betroffenen Vereinen über www.notruf-verein.de Hilfe und Unterstützung an.

23 Vereine – das ist doch nicht viel, mag manch einer denken. Doch diese Zahl ist nur die Spitze des Eisberges. Denn bisher wird von keiner Statistik erfasst, was in der Vereinslandschaft zunehmend Praxis wird: Viele Vereine bleiben formal eigenständig, gehen mit Nachbarvereinen jedoch Spiel- und Orchestergemeinschaft ein, um weiter spielfähig zu bleiben. Für die Statistik bedeutet dies, dass die Anzahl der Vereine sich kaum verändert, die Anzahl der Orchester hingegen schon.

Die Ursachen für die Probleme der Vereine sind vielfältig und in erster Linie in veränderten Rahmenbedingungen zu suchen: Der gesellschaftliche Wandel, die Veränderungen in der Schullandschaft und im Freizeitverhalten machen den Vereinen zunehmend das Leben schwer. Wovor Verbandsverantwortliche etwa schon bei der Einführung des achtjährigen Gymnasiums gewarnt haben, wirkt sich heute massiv auf die Nachwuchsarbeit aus und macht sich als G8-Knick in den Vereinen bemerkbar. Auf diese Rahmenbedingungen haben Vereine keinen Einfluss und deshalb nur eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten.

Der BDB weiß um diese Problematik. Den von Wissenschaftsministerium angestoßenen Dialogprozess Kultur 2030, in dem es unter anderem auch um die Rahmenbedingungen für die Kulturvereine geht, unterstützt der BDB deshalb ausdrücklich. „Der Dialogprozess Kultur 2030 findet genau im richtigen Moment statt“, sagt der geschäftsführende BDB-Präsident Christoph Karle. „Die Landesregierung hat erkannt, dass Kultur im Transformationsprozess der Gesellschaft eine sehr große Rolle spielen muss“.

Gleichzeitig wissen die BDB-Verantwortlichen aber auch, dass akut gefährdete Vereine schnelle Hilfe benötigen. Die neue Initiative will genau dafür sorgen. Über den

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

BDB-Akademie Staufen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Martina Faller • Alois-Schnorr-Straße 10 • 79219 Staufen
Tel.: 07633/92313-27 • E-Mail: presse@blasmusikverbaende.de

Vereinsnotruf möchte der BDB betroffenen Vereinen Hilfestellung bei der Lösung ihrer existenziellen Probleme bieten und Wege aus der Krise aufzeigen. Vereinsverantwortliche müssen dazu nur das unter www.notruf-verein.de hinterlegte Formular ausfüllen und mitteilen, wo der Schuh drückt. BDB-Verantwortliche werden dann mit dem Verein Kontakt aufnehmen und gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort individuelle Hilfskonzepte erarbeiten, die dem Verein wieder eine Perspektive für die Zukunft eröffnen. Dass viele Vereine genau das benötigen, daran besteht kein Zweifel. Das erste Hilfesuch über das neue Portal ist nämlich schon eingetroffen. www.notruf-verein.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

BDB-Akademie Staufen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Martina Faller • Alois-Schnorr-Straße 10 • 79219 Staufen
Tel.: 07633/92313-27 • E-Mail: presse@blasmusikverbaende.de